



30 Jahre

Betriebswirtschaftliche Lösungen

Was passiert, wenn man eine Vision hat...

Helmut Schmidt soll in seiner hanseatisch-sachlichen Art gesagt haben: "Wenn ich Visionen habe, gehe ich zum Arzt." Nun sind zwar auch wir, wie der Altkanzler, Hanseaten – zu Arztbesuchen aufgrund unserer unternehmerischen Visionen haben wir jedoch in den vergangenen drei Jahrzehnten keine Veranlassung gesehen. Ganz im Gegenteil: wir haben stattdessen lieber konsequent an der Umsetzung unserer anfangs visionär anmutenden Ziele gearbeitet.

Schon vor der Unternehmensgründung realisierten wir erste EDV-Projekte für Kunden, dazu gehörten auch individuelle Programme für die Finanzbuchhaltung. Diese frühen Kontakte mit der Geschäftswelt brachten uns eine wertvolle Erfahrung ein: Wir bekamen ein Gespür dafür, was Kunden brauchen. Die Nutzung von Rechnern im kaufmännischen Bereich war damals in Unternehmen allerdings noch wenig verbreitet, und mit den einige Jahre später auftauchenden PC hatten diese Maschinen so gut wie nichts gemein. Kaum erstaunlich daher, dass es in diesem Umfeld keinen Anbieter gab, der mehr als 100 Buchhaltungsprogramme verkauft hatte. So hatten wir Ende der

1970er Jahre unsere erste Vision: 1.000 Unternehmen setzen unsere Finanzbuchhaltungssoftware ein. Wir gingen, wie gesagt, nicht zum Arzt, sondern machten uns an die Arbeit.

Uns war klar: Die Software muss qualitativ hochwertig und zuverlässig und zugleich anwenderfreundlich und wirtschaftlich sein. Wirtschaftlichkeit aus Kundensicht erforderte in erster Linie überschaubare Anschaffungs- und Wartungskosten. Die damals übliche Individualprogrammierung war jedoch vergleichsweise hochpreisig und für viele Unternehmen nicht erschwinglich. Unsere Lösung lautete Standardisierung – und zwar sowohl bezüglich der Software als auch der internen Prozesse. Wir widmeten uns daher zunächst der Aufgabe, Systeme zur Unterstützung der Software-Entwicklung zu schaffen. Damit erfüllten wir die hohen Anforderungen an Qualität und Sicherheit – unser Entwicklungssystem vermied viele Risiken der manuellen Individualprogrammierung. Darüber hinaus erlaubte es uns, Änderungen in den Programmen schnell und zu-

verlässig umzusetzen und an die Kunden auszuliefern. Zur Verbesserung der Anwenderfreundlichkeit entwickelten wir eine der ersten Benutzeroberflächen für kaufmännische Anwendungen. Mit der Firmengründung 1979 kam die Freigabe unserer Standardbuchhaltung. Die Anzahl der installierten Anwendungen näherte sich in den folgenden Jahren aber nur zögerlich unserer visionären Marke von 1.000 Buchhaltungen.

1984 dann der Durchbruch: Mit dem Gewinn der IBM-Ausschreibung eröffneten sich neue Dimensionen für uns – sowohl hinsichtlich der Erfolgspotenziale als auch hinsichtlich der Anforderungen an Prozesse, Qualitätssicherung etc. Weiterer Visionen unsererseits bedurfte es da vorerst nicht mehr, denn "Big Blue" hatte ziemlich genaue Vorstellungen von der Zusammenarbeit und den daraus hervorgehenden Produkten.

Während der folgenden Jahre sammelten wir in der Zusammenarbeit mit Kunden, Händlern und Kooperationspartnern wichtige Erfahrungen in An-

wendungsdesign, -entwicklung und -support sowie in Vertrieb und Marketing. Wir übernahmen Verantwortung für immer mehr Bereiche im Rahmen der Kooperation mit IBM. Mit diesen Gestaltungsoptionen entstand allmählich eine zweite Vision: HS als einer der zentralen Partner für kaufmännisch-administrative Fragestellungen von kleinen und mittleren Unternehmen in Deutschland und Österreich. Uns war bewusst, dass wir diese Vision nur gemeinsam mit Anderen umsetzen können: mit unseren Kunden, mit denen wir im Dialog die Leistungen kontinuierlich optimieren. Mit den richtigen Partnern, die mit ihren Leistungen unser Angebot ergänzen. Mit Mitarbeitern, die mit Kompetenz, Verantwortung und Begeisterung die Leistungen erbringen.

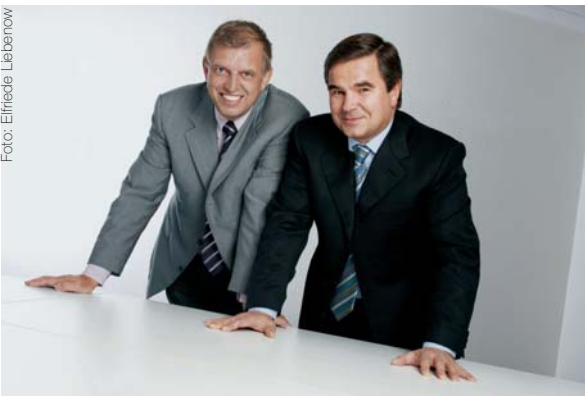
Nach den ersten 30 Jahren liegt die Frage nach "den nächsten 30" auf der Hand. Zum Glück ist unsere zweite Vision weit langfristiger angelegt als die erste – denn wir wollen dauerhaft dieser zentrale Partner sein. Wir haben heute beste Voraus-

setzungen dafür: Unsere vielen tausend Kunden halten uns oft seit zehn, fünfzehn oder noch mehr Jahren die Treue. Starke, kompetente Partner bringen gemeinsam mit uns die Leistungen zu den Anwendern unserer Software. Unsere engagierten Mitarbeiter übernehmen Verantwortung für unsere Kunden und führen den Dialog mit ihnen und unseren Partnern. Schlanke Prozesse und ausgereifte Produkte stellen die Wirtschaftlichkeit für alle Seiten sicher.

Wir setzen nicht auf unkontrollierbare Revolution, sondern auf beständige Evolution. Mit unseren Produkten und Dienstleistungen wollen wir unseren Kunden den Schritt von der kaufmännischen Pflicht zur unternehmerischen Kür ermöglichen. Von der bloßen Abrechnung der Geschäftsvorfälle zur Steuerung des Unternehmens. Wir freuen uns auf den weiteren gemeinsamen Weg dorthin.

Rechnen Sie mit uns.

Foto: Elfriede Lieberow



Die HS Firmengründer und Geschäftsführer Dr. Thomas M. Schünemann und Walter Ullmer blicken seit 30 Jahren gemeinsam nach vorn.

Dr. Thomas M. Schünemann

Walter Ullmer



30 Jahre Sicherheit & Innovation

Erstaunlich, wie die Zeit vergeht ...



Prof. Dieter Kempf
Vorstandsvorsitzender der DATEV eG

... sind doch seit meinem letzten Grußwort zum 20-jährigen Jubiläum schon wieder zehn Jahre vergangen. Und trotzdem ist das Motto, dass Sie sich für Ihr seinerzeitiges Jubiläum gewährt haben, so aktuell wie damals. "Sicherheit und Innovation" hat als Leitgedanke moderner IT-Softwarearchitektur nichts an Bedeutung eingebüßt.

Moderne Online-Anwendungen, IT-gestützte Prozessgestaltungen über das Internet und die immer stärker werdende Konvergenz zwischen IT- und Kommunikationslösungen im Büroalltag, machen dies nur allzu deutlich.

Gemeinsam mit meinen Vorstandskollegen freue ich mich deshalb darüber, dass wir in den letzten zehn Jahren unsere Zusammenarbeit noch deutlich intensivieren konnten. Und natürlich freuen wir uns auch darüber, dass uns diese Zusammenarbeit fachlich aber auch persönlich deutlich näher gebracht hat.

Wir wünschen der HS - Hamburger Software deshalb von ganzem Herzen noch viele erfolgreiche Jahre und uns gemeinsam noch viele Möglichkeiten, uns über erfolgreiche gemeinsame Projekte zu freuen und mit Ihnen Jubiläen zu feiern.

Ihr

Prof. Dieter Kempf
Vorstandsvorsitzender DATEV eG

Wegbereiter der digitalen Revolution

Die HS - Hamburger Software GmbH & Co. KG begeht in diesem Jahr ihr 30. Firmenjubiläum. Hierzu gratuliere ich den Gründern und Geschäftsführern, Herrn Dr. Thomas M. Schünemann und Herrn Walter Ullmer, sowie allen Mitarbeitern der HS - Hamburger Software GmbH & Co. KG persönlich und im Namen der Handelskammer Hamburg sehr herzlich.

Hamburg ist ein traditionsreicher Wirtschaftsstandort, an dem viele Unternehmen ihren Sitz haben, die auf eine ungleich längere Geschichte zurückblicken können. Für den einzelnen Unternehmer hingegen sind 30 Jahre eine lange Zeit. Große Anerkennung verdient die Leistung, in dieser Zeit ein Unternehmen aufgebaut und gleichsam wie ein Schiff durch alle Wetter und Wellentäler der Konjunktur gesteuert zu haben. Dies gilt insbesondere für die Branche, in der die HS - Hamburger Software GmbH & Co. KG beheimatet ist. Die Informationstechnologie hat seit der Firmengründung im Jahr 1979 eine rasante Entwicklung und eine Vielzahl von tiefgreifenden Veränderungen durchgemacht. 1979, als die Hamburger Software gegründet wurde, waren heutige Standards wie die flächendeckende Verbreitung des Internets und der Mobiltelefonie noch Zukunftsmusik. Vielmehr machte sich gerade eine Gruppe von Pionierunternehmern auf, diesen Siegeszug der Informationstechnologie



Frank Horch
Präsident der
Handelskammer Hamburg

vorzubereiten. Mit dem Gründungsdatum, 1979, befindet sich die Hamburger Software in prominenter Gesellschaft: Auch die Gründung der heute weltweit wichtigsten Softwareunternehmen fiel in diese Zeit. 1972 wurde SAP gegründet, 1977 Oracle und erst 1981 Microsoft. All diese Unternehmen haben mit der Hamburger Software gemeinsam, dass sie mit der Entwicklung und dem Vertrieb ihrer Produkte Wegbereiter der sogenannten digitalen Revolution waren. Erst durch benutzerfreundliche Software und die dazugehörigen Dienstleistungen wurde der massenhafte Einsatz der neuen Technologien ermöglicht.

Heute ist die HS - Hamburger Software einer der deutschlandweit führenden Anbieter von kaufmännischer Standardsoftware für kleine und mittlere Unternehmen. Als Präsident der Handelskammer Hamburg macht es mich froh und stolz, dass über 26.000 Kunden in Deutschland und Österreich mit Produkten der Marke Hamburger Software arbeiten. Der Name unseres Standorts wird so täglich hervorragend platziert. Ich wünsche der HS - Hamburger Software auch

in Zukunft viel Erfolg und alles Gute sowie dass sie der Hamburger Wirtschaft und unserer Handelskammer weiterhin so eng verbunden bleibt wie in der Vergangenheit.

Handelskammer Hamburg

Frank Horch
-Präsident-



Marina Schmidt
Bechtle GmbH & Co. KG
HS Kompetenz-Center

"Im Oktober dieses Jahres arbeite ich seit 19 Jahren bei Bechtle. Fast genauso lange kenne ich HS - Hamburger Software und betreue unsere gemeinsamen Kunden. Neben zahlreichen interessanten persönlichen Begegnungen und Kontakten – zum Beispiel im Rahmen von Geschäftspartner-Treffen – ist mir eine Begebenheit besonders in Erinnerung geblieben: Als ich 1991 bei einem Rundgang die Firmenräume von HS kennen lernen durfte, gelangte ich zu einem kleinen Zimmer, in dem auf sehr engem Raum sechs Mitarbeiter der Hotline untergebracht waren. Als ich dann das Türschild mit der Aufschrift "Folterkammer" las, musste ich doch ein bisschen schmunzeln. Diese Haltung – das Beste aus der Situation machen und sich den Humor bewahren – hat mich positiv beeindruckt. Sie ist mir auch in den folgenden Jahren bei HS immer wieder begegnet. Ich hoffe, dass dies so bleibt und gratuliere HS, auch im Namen der Firma Bechtle, herzlich zum 30-jährigen Bestehen. Wir freuen uns auf eine weiterhin so gute Partnerschaft und Zusammenarbeit."



Ute Rosenau
Albos Computer GmbH
HS Vertriebspartner

"Was haben Kimi Räikkönen und HS - Hamburger Software gemeinsam? Nun, beide kommen aus dem Norden, lieben den Motorsport, aber vor allem: beide werden 30 Jahre alt – dazu unsere herzlichsten Glückwünsche an die Waterkant. Ohne unsere Geschäftspartnerschaft mit HS hätten wir mit Sicherheit nicht die eine oder andere Flasche Schloss Vollrads geleert, und wären auch niemals mit der Abrechnungsproblematik einer Seebestattung konfrontiert worden. Prost auf die nächsten 30! Mit besten Grüßen aus Bad Salzungen in Thüringen."

Stimmen zum Jubiläum



Michael Abeln
Geschäftsleitung
Konzertdirektion Landgraf GmbH & Co. KG

"Im Frühjahr 2004 besuchte ich HS auf der CeBIT in Hannover. Wir nutzten damals seit vielen Jahren HS Lohnsoftware auf DOS-Basis und waren damit sehr zufrieden. Nachdem aber überall von der neuen Windows-Version zu lesen und zu hören war und diese für eine in unserem Hause geplante strukturelle Veränderung geeignet erschien, hatten wir uns entschlossen, den Umstieg anzugehen. In bester Kaufaune traf ich also in Hannover auf Herrn von Wersch. Dieser erkundigte sich nach den Gründen für unseren Wechselwunsch. Ich führte eine Reihe von Punkten an, doch auf jeden Punkt, den ich nannte, erwiderte mein Gesprächspartner: 'Das können Sie mit der DOS-Anwendung auch'. Unser Gespräch nahm somit einen bemerkenswerten Verlauf,

wurde ich doch als kaufwilliger Kunde immer wieder vom Anbieter darauf hingewiesen, dass all meine Vorstellungen auch mit der bestehenden Lösung umzusetzen seien. Wir haben den geplanten Umstieg auf Windows daraufhin in der Tat zurückgestellt und erst im Sommer 2006 vollzogen. Mir ist dieses Gespräch deshalb in so positiver Erinnerung, weil sich hier die Beratungsqualität von HS sowie der Umgang mit uns als Kunde bzw. die gute Betreuung zeigen. Diese Begebenheit entspricht unseren langjährigen Erfahrungen mit dem Unternehmen HS, von dem wir aktuell mit großer Zufriedenheit das Personalwesen, die Auftragsbearbeitung und die Finanzbuchhaltung einsetzen. Wir gratulieren herzlich zum Jubiläum."



HS vor 30 Jahren

Nachtschichten am Kundenrechner

Die Norddeutsche Kunststoff- und Elektro-Gesellschaft Stäcker mbH & Co. KG, kurz: NORKA, lässt eigentlich Bahnhöfe, Fußballarenen oder auch London's Tower Bridge in hellem Glanz erstrahlen. Vor genau 30 Jahren sorgten die Lichttechnik-Spezialisten aber auch für strahlende Gesichter, als sie drei Hamburger Existenzgründern ihren ersten Auftrag bescherten.

An einem Herbsttag im Jahre 1979 betritt Dieter Greve, Bereichsleiter Kosten- und Leistungsrechnung bei der NORKA, morgens das Büro, wo er drei übermächtige Gestalten vorfindet. "Wir haben durchgearbeitet", sagen sie. Besonders eifrige Mitarbeiter? Nein, bei den Nachtarbeitern handelt es sich um junge Informatiker, die erst kurz zuvor ihre eigene Firma gegründet und von der NORKA den ersten Auftrag erhalten haben. Der Name des Start-ups: HS - Hamburger Software.

Kaufmännische Software vom Start-up

Doch wie kam es überhaupt dazu, dass ein Software-Lieferant nachts auf der Anlage seines Kunden programmieren durfte? Der Reihe nach: Es begann damit, dass die NORKA ihre Auftragsabwicklung "von der Schreibmaschine runterbringen" und maschinell erledigen wollte, wie sich Dieter Greve später einmal erinnerte. Die Software eines Großanbieters wurde als zu kompliziert verworfen, aber der Anbieter konnte anderweitig helfen: Er vermittelte die Adresse eines Informatikstudenten, der eine Individuallösung entwickeln sollte. Walter Ullmer, so sein Name, rückte zum Vorstellungsgespräch mit zwei Kommilitonen an: Thomas M. Schönemann und Egbert Heitmann. Nach dem Gespräch war die NORKA zwar bereit, dem Trio einen Auftrag zu erteilen. Allerdings wollte das Unternehmen lieber mit einer Firma als mit Privatpersonen zusammenarbeiten. Das gab den Anstoß: Am 08.08.1979 gründeten die drei die HS - Hamburger Software GmbH.

Schützenhilfe vom ersten Kunden

Die morgendlichen Begegnungen wiederholten sich damals noch einige Male. "Dass wir die EDV-Anlage der NORKA für's Programmieren nutzen durften, war für uns ein Glücksfall", erinnert sich Dr. Thomas M. Schönemann, einer der Gründer. "Ohne diese Schützenhilfe wäre es für uns deutlich schwerer gewesen", so der heutige HS Geschäftsführer. Man befand sich noch in der Frühzeit der Datenverarbeitung, und leistungsfähige Rechner waren kaum erschwinglich.

Lichtobjekt im U-Bahnhof Wandsbek.



NORKA-Personalreferentin Nicole Sass.



Fotos: Martina Dammert

Firmengebäude NORKA.

NORKA

Die 1948 gegründete Norddeutsche Kunststoff- und Elektro-Gesellschaft Stäcker mbH & Co. KG (NORKA) hat sich auf Lichttechnik für wasser- und staubdichte Leuchten spezialisiert. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Hamburg zählt europaweit zu den führenden Anbietern von technischen Leuchten für Leuchtstoff- und Hochdrucklampen und LEDs.

www.NORKA.de

Beginn einer langen Geschäftsbeziehung

Seither hat sich bei HS viel verändert. Die Dreimann-Firma ist zu einem Unternehmen mit mehr als 170 Beschäftigten herangewachsen. Tausende Kunden sind hinzugekommen, Partner und Mitarbeiter kamen und gingen – geblieben ist die Geschäftsbeziehung zu Kunde Nummer 1. Sie hat sich ebenso als Dauerbrenner erwiesen wie das Resultat der nächtlichen Programmier-Sessions. Mehr als zwei Jahrzehnte lang nutzte die NORKA Teile des von den HS Gründern entwickelten Programms zur Auftragsabwicklung. Anfang

der Neunziger Jahre kam die Standardsoftware IBM Lohn und Gehalt/2 (DOS) hinzu. Heute setzt die NORKA das HS Personalwesen ein, das 2005 die DOS-Anwendung abgelöst hat. "Das Programm ist leicht bedienbar, übersichtlich und bietet zahlreiche Auswertungsmöglichkeiten. Zudem können wir uns darauf verlassen, dass HS die alljährlichen gesetzlichen Änderungen fristgerecht einpflegt", sagt Personalreferentin Nicole Sass. "Was wollen wir also mehr?!", fragt sie schmunzelnd – und gibt gleich selbst die Ant-

wort: "Als nächstes planen wir, unser Personalmanagement zu digitalisieren. Hier sehen wir als 270-Mitarbeiter-Betrieb erhebliches Potenzial. Das von HS angekündigte Personalmanagementsystem – speziell die Digitale Personalakte – ist für uns daher von großem Interesse. Ich gehe insofern davon aus, dass dies nicht das letzte Jubiläum ist, dass wir als HS Kunde miterleben werden."



1979 - 2009:
**30 Jahre
HS - Hamburger Software**

Gründung

1979

Dr. Thomas M. Schönemann, Walter Ullmer und Egbert Heitmann, drei frischgebackene Diplom-Kaufleute der Universität Hamburg mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik, gründen HS - Hamburger Software. Der Anstoß zur Gründung kommt von einem der ersten Kunden, dem Unternehmen NORKA. Der Leuchtenhersteller will seine Aufträge nur an eine "richtige" Firma vergeben. Die Existenzgründer haben bereits in den Jahren zuvor während des Studiums Projekte für IBM und Siemens realisiert. Nun bringen sie als erstes eigenständiges Produkt eine Standardbuchhaltung auf den Markt.



**1. HS Kunde:
Auftragsbestätigung
der Firma NORKA**

Die Anfänge

1980 – 1983

In den ersten Jahren residiert die Firma in einem privaten Partykeller; 1983 ziehen die Gründer in eine Patriziervilla um – allerdings auch nur in deren ehemaligen Kohlenkeller. Der Vertrieb entwickelt sich: Ende 1983 verkaufen bereits zehn Vertriebspartner bundesweit die HS Produkte. Der erste Mitarbeiter unterstützt das Gründertrio.

IBM-Kooperation

1984

Das Jahr des Durchbruchs. Die Jungunternehmer nehmen an einer Ausschreibung von IBM teil – und ziehen das große Los. Am 18. Januar 1984 erhalten sie einen Anruf von Bernhard Dorn, dem späteren Geschäftsführer von IBM Deutschland: IBM möchte Software-Produkte von HS für den IBM-PC unter dem Logo von IBM lizenzieren. Jetzt heißt es, die Strukturen für den geforderten Qualitäts- und Sicherheitsstandard zu schaffen. Mehr Mitarbeiter und Material sowie größere Räumlichkeiten müssen her. Das Unternehmen zieht in die "City Nord", eine Bürostadt in Hamburg. Am 11. September 1984 kommen die ersten Produkte unter neuem Namen auf den Markt: IBM Finanzbuchhaltung und IBM Lohn und Gehalt.



1984 – Der Durchbruch!



**Gewinn der
IBM-Ausschreibung.**

HS Profile

HS Service-Vertrag

Preise und Auszeichnungen



1985:
IBM übernimmt Test, Marketing und Vertrieb der Software aus Hamburg.

1985

Im Mai folgt IBM Fakturierung und Bestandsführung. Eine klare Arbeitsteilung bestimmt die Zusammenarbeit mit dem Branchenriesen: HS konzentriert sich auf die Programmierung und die Hotline, IBM übernimmt Test, Marketing und Vertrieb der Produkte.

1986

Der IBM Einkauf geht in Serie. Intern bestehen nunmehr vier Bereiche: systemnahe Entwicklung, anwendungsorientierte Entwicklung, Dokumentation und Hotline.

1987

Die IBM Finanzbuchhaltung läuft als weltweit erste kaufmännische Software auf dem Betriebssystem OS/2.

1988

Die ersten Anwendungen waren auf den Betrieb an einem Arbeitsplatz ausgelegt. Nun können sie auch im Mehrplatzbetrieb und in Netzwerken eingesetzt werden.

1989

Der IBM Verkauf löst die IBM Fakturierung und Bestandsführung ab. HS erlebt im Wendjahr einen kräftigen Wachstumsschub und verkauft über 10.000 Produkte allein in diesem Jahr.

1990

Auf Wunsch von IBM beginnt HS, Aufgaben wie Test, Marketing und Vertrieb selbst durchzuführen. Der HS Service-Vertrag ergänzt das Angebot. Außerdem neu: IBM Lohn und Gehalt/2.



Februar 1988:
Auch die Fachpresse ist überzeugt.

1991

HS und IBM erhalten für eine gemeinsame Werbeaktion – Motto: "Wir lassen die Puppen tanzen" – den Deutschen Direktmarketingpreis in Gold. Die Einsteigerprodukte IBM Offene Posten/1 und IBM Fakturierung erweitern die Produktpalette.

1992

HS registriert die 50.000-ste Installation der IBM Betriebswirtschaftlichen Lösungen. Zum dritten Mal nach 1988 und 1990 wird HS von IBM als einer von sechs Qualitätslieferanten ausgezeichnet.



1991:
HS und IBM gewinnen den Deutschen Direktmarketingpreis in Gold.



1990:
Geschäftspartner-Treffen.
Gemeinsamer Flug mit der legendären "Tante Ju".

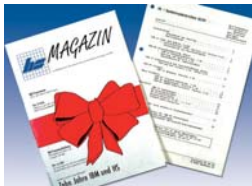


1991:
Einführungswerbung zur neuen Anwendung IBM Offene Posten/1.

1994:
HS Krawattennadel
als Treuegeschenk für Kunden.



1994:
Jubiläumsausgabe hs magazin



10 Jahre HS und IBM

1993

Das Postleitzahlenprogramm stellt auf die fünf-stellige Postleitzahl um. HS baut seine Markt-präsenz weiter aus. Jetzt sind es bereits 55.000 installierte Anwendungen.

1994

HS und IBM feiern das zehnjährige Bestehen ihrer Kooperation. Zum ersten Mal präsentiert sich HS mit einem eigenen Messestand auf der CeBIT. Das IBM Finanzwesen ergänzt die Produktpalette.

1995

Ein weiteres Jubiläum: Seit zehn Jahren ver-kaufte HS seine Produkte auch in Österreich. Neu im Angebot: die IBM Kostenauswertung.

Neue Kooperation mit DATEV

1996

HS hat den 10.000-sten Service-Vertrag abgeschlossen. Die Kunden erhalten nun auch Informationen über den Faxabruf. Während der Hamburger Computertage fährt eine U-Bahn Werbung für HS.

1997

Ein ereignisreiches Jahr: Die IBM Auftragsbear-beitung – die erste Windows-Anwendung von HS – kommt auf den Markt. Mit der DATEV gewinnt das Unternehmen einen weiteren Kooperationspartner. Die erste HS Website geht online. Egbert Heitmann verlässt das Unternehmen.

1998

Als Ergebnis der Zusammenarbeit mit der DATEV werden die HS Auftragsbearbeitung und der HS Auftragsmanager für DATEV-Lösungen auf den Markt gebracht.

1997:
HS Kooperationspartnerschaften
mit IBM und DATEV



20 Jahre HS

1999

HS stellt die IBM Finanzbuchhaltung für Windows vor und feiert sein 20-jähriges Firmen-jubiläum. Mit seinen Jahr-2000-sicheren Produk-ten hilft das Unternehmen den Kunden über den Jahrtausendwechsel.

2000

HS präsentiert sich mit einem neuen Messe-stand auf der CeBIT. Mittlerweile arbeiten über 170 Mitarbeiter bei HS.

2001

Die Partnerschaft mit der DATEV wird intensiviert. Die DATEV vertreibt die HS Programme zur Auftragsbearbeitung nun in Lizenz unter dem eigenen Namen. HS stellt den begleitenden Support sicher.



2000:
Neuer Messestand auf der CeBIT.



2001:
Partner unter sich: Die HS Geschäftsführer
Dr. Thomas M. Schönemann (li.) und Walter Ullmer (re.)
im Gespräch mit DATEV-Vorstand Prof. Dieter Kempf.



Neue Produkte und Services

ELSTER



2002:

**Dienstprogramm
AO-Schnittstelle für die
digitale Betriebsprüfung.**

2002

Die digitale Betriebsprüfung stellt neue Anforderungen an die kaufmännische Software. Mit der AO-Schnittstelle bietet HS seinen Kunden für die IBM Betriebswirtschaftlichen Lösungen frühzeitig ein gesetzeskonformes Dienstprogramm. Alle Vertrags- und Neukunden erhalten die Zusatz-Software kostenlos.

2003

HS registriert die 90.000-ste Installation der IBM Betriebswirtschaftlichen Lösungen. Mit der IBM Personalabrechnung bringt das Unternehmen eine einfach bedienbare Lohn-Software auf den Markt. Ebenfalls neu: HS bietet jetzt auch samstags Individualschulungen an. Neue Support-Pakete unterstützen die Kunden unter anderem beim Wechsel von DOS auf Windows. Der e-Service (Fernsupport) wird noch einfacher und schneller.

2004

HS feiert sein 25-jähriges Jubiläum. Die neuen Windows-Anwendungen IBM Finanzwesen und IBM Personalwesen ergänzen das Angebot. Im Interesse der langjährigen Kunden pflegt HS seine DOS-Anwendungen weiter.

2005

Dominantes Thema zum Jahresbeginn ist die Einführung der Elektronischen Steuererklärung (ELSTER) für Umsatzsteuer-Voranmeldungen, Lohnsteuer-Anmeldungen und Lohnsteuerbescheinigungen. Alle Vertragskunden erhalten hierzu von HS kostenlos das Dienstprogramm ELSTER-Schnittstelle. Elektronisch geht es auch in den folgenden Monaten weiter: So bereitet HS die Kunden ab der Jahresmitte auf die zum Januar 2006 eingeführte Pflicht zur elektronischen Übermittlung von SV-Meldungen und Beitragsnachweisen vor.

2006

HS geht in die Branche: Auf mehreren Messen präsentiert das Unternehmen seine Lösungen. Branchenschwerpunkte sind u. a. der Spielwarenhandel, der Textilfachhandel und das Facility Management.

Erfolgreiche Kooperation mit DATEV



2007

HS setzt die Branchenfokussierung fort und intensiviert sein Engagement im Bereich Projektgeschäft. Ein wichtiges Thema hier: die Unterstützung von Kunden bei der Einführung des Entgelt-Rahmenabkommens (ERA). Mit dem IBM Personalwesen und dem Erweiterungsmodul Tarife bietet HS eine flexible und leistungsfähige Lösung für tarifgebundene Unternehmen. Im Frühjahr feiern HS und DATEV auf der CeBIT den 1.000-ten Anwender der DATEV Warenwirtschaft. Die Entwicklung und den Support des erfolgreichen Programms leistet im Rahmen der Kooperation mit DATEV wie bisher HS.



CeBIT 2007:
HS Geschäftsführer Walter Ullmer (r.) und HS Vertriebsleiter Hans-Werner Brandes (l.) ehren gemeinsam mit Eckhard Schwarzer (DATEV, 2.v.l.) und Steuerberaterin Elke Thomer (2.v.r.) den 1.000 Anwender der DATEV-Lösungen zur Warenwirtschaft, das Unternehmerpaar Regina und Hans-Joachim Zech (Fa. CallForClean).



**Spielwarenmesse
International Toy Fair**





30 Jahre HS

2008

Nach knapp 25 Jahren und mehreren Verlängerungen beschließen HS und IBM gemeinsam das Ende der Kooperation. Wesentlicher Grund hierfür: Während HS das angestammte Geschäft über die Jahre perfektioniert und weiterentwickelt hat, hat sich IBM vollständig aus dem Bereich der Anwendungssoftware zurückgezogen und konzentriert sich auf neue Leistungen und Zielgruppen. Für die Kunden von HS ändert sich durch diesen formalen Schritt nichts. Wie bislang entwickelt HS die Software eigenständig und vertreibt diese sowohl selbst als auch über Geschäftspartner. Die Kooperation mit DATEV läuft weiterhin für beide Partner sehr produktiv und erfolgreich. HS präsentiert den neuen Messestand auf der CeBIT.



CeBIT 2008: HS Messestand im neuen Design.

2009

Flexibilität, Service und Leistungsstärke im Büro. Verschiedene Zertifikate zeichnen die betriebswirtschaftlichen Lösungen von HS aus. Das Unternehmen hat fast 100.000 Installationen registriert. Unter dem Motto "30 Jahre Sicherheit & Innovation" feiert HS das Firmenjubiläum. Die – an den Dimensionen der jungen IT-Branche gemessene – lange Marktpräsenz unterstreicht den etablierten Status und einen der wichtigsten Kundenvorteile: Investitionssicherheit durch Nachhaltigkeit.



Hamburger Morgenblatt | 8. August 2029

Wirtschaft | 30

IT-Urgestein

ERP-Pionier HS wird 50

Im besten Alter und quicklebendig: Der Softwarehersteller und Dienstleister HS - Hamburger Software feiert in diesen Tagen das 50-jährige Firmenbestehen. Das mittelständische Unternehmen zählt neben Branchengrößen wie SAP oder Oracle zu den innovativen ERP-Pionieren der ersten Stunde.

beide Partner die Kooperation einvernehmlich, weil Zielgruppen und Schwerpunkte zunehmend voneinander abwichen. HS nutzte die folgenden Jahre zur Neuausrichtung und wandelte sich vom reinen Hersteller und Distributor zum Full-Service-Dienstleister im Bereich ERP.

Spezialist für SaaS- und On-Demand-Lösungen

Heute reüssiert HS als Hersteller und Dienstleister im Bereich von SaaS (Software as a Service)- und On-Demand-Lösungen. Mit mehreren Tausend Kunden, vorwiegend im Mittelstand, zählt das Unternehmen hier zu den führenden Anbietern in Deutschland.

Die Gründer haben sich längst aus dem Geschäft zurückgezogen – die mittelständisch geprägte Unternehmensstruktur aber, der hanseatische Kaufmannsgeist und die bodenständige Sachlichkeit sind geblieben. Daran soll sich nach dem Willen der Nachfolger auch künftig nichts ändern. Warum auch? Der anhaltende Erfolg gibt HS schließlich Recht.

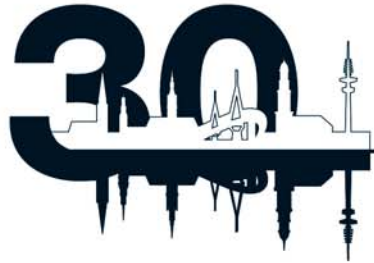
Hamburg, 8. August 2029 – In Hamburg knallen am heutigen Mittwoch die Sektorkorken. Vor genau 50 Jahren gründeten in der Elbmetropole drei frischgebackene Diplomkaufleute mit Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik die Firma HS - Hamburger Software. Das Datum fiel in die Frühphase der elektronischen Datenverarbeitung. Wer damals betriebswirtschaftliche Software nutzte, musste sehr aufwändige und teure individuelle Programmierungen in Kauf nehmen. Gearbeitet wurde noch an sperrigen Rechenmaschinen. Mit ihrer Ende der Siebzigerjahre auf den Markt gebrachten Standardbuchhaltung bewiesen die HS-Gründer durchaus Weitblick, denn rund zwei Jahre später nahm mit dem Siegeszug des legendären IBM-PC und dem Aufstieg von Microsoft die Nachfrage nach Standardsoftware für Enterprise Resource Planning (ERP) rapide zu. Ihren Durchbruch erlebten die Hanseaten 1984 mit dem Gewinn einer IBM-Ausschreibung. Knapp 25 Jahre lang verkauften sie die eigenen Produkte unter dem IBM-Logo. Vor rund 20 Jahren beendeten

Erste kaufmännische Software-Hotline in Deutschland

Den Grundstein für seine Wandlung hatte das Unternehmen früh gelegt. Vor vielen Anderen erkannte es, dass betriebswirtschaftliche Software erst in Verbindung mit begleitenden Dienstleistungen eine richtig runde Sache wird. In den Achtzigerjahren richtete der Hersteller daher die erste Anwenderhotline für Unternehmenssoftware in Deutschland ein. Diese wurde zum Vorbild für zahlreiche Wettbewerber.

Kaufmännische Software Mitte der Achtzigerjahre: Startbildschirm der von HS entwickelten IBM Finanzbuchhaltung.





"Wer als Softwareanbieter 30 Jahre lang im dynamischen IT-Markt besteht und Tausende Kunden vorzuweisen hat, der muss wohl Vieles richtig gemacht haben. Der Erfolg eines Unternehmens lässt sich jedoch bekanntlich nicht allein an nackten Zahlen festmachen; ein ebenso wichtiger Gradmesser ist die mittel- und langfristige Zufriedenheit der Kunden. Wir selbst setzen seit 1998 Software aus dem Hause HS ein und können nur sagen, dass wir sowohl mit dem Produkt als auch mit der Betreuung rundum zufrieden sind. Wir gratulieren HS daher zum 30-jährigen Firmenbestehen, bedanken uns für die bisherige gute Zusammenarbeit und wünschen alles Gute für eine erfolgreiche Zukunft."



Heinz Beutler
Geschäftsführer
Abendfrieden Seebestattungen GmbH

"In diesem Jahr feiern wir unser 25-jähriges Firmenjubiläum. Über diese lange Zeit begleiten uns die Lösungen der HS - Hamburger Software. Eine solch lange Geschäftsbeziehung funktioniert natürlich nur dann, wenn beide Partner dauerhaft davon profitieren. In unserem Fall kann man das ganz klar sagen. Die Programme sind über die Jahre mit uns gewachsen und haben dazu beigetragen, dass wir unser Geschäft jederzeit gut im Blick und im Griff haben. Auch der Support hat von Anfang an gestimmt. Aus unserer Sicht gab und gibt es daher keine Veranlassung, an diesem funktionierenden System etwas zu ändern. Wir gratulieren dem HS-Team deshalb zu drei Jahrzehnten erfolgreicher Marktpräsenz und wünschen uns, gemeinsam noch viele weitere Jubiläen zu feiern."



Klaus Garber
Geschäftsführer
LITTLE PAPER GmbH

"Wir arbeiten seit 17 Jahren mit HS zusammen und sind von Anfang an von der Betreuung begeistert gewesen. Egal welche Frage man der Hotline stellt, man bekommt umfangreiche Erklärungen und Hilfestellungen. Verbesserungsvorschläge werden meist in kürzester Zeit umgesetzt. Die regelmäßigen Programm-Updates sind problemlos zu installieren und funktionieren dann auch. Was gesetzliche Änderungen angeht, fühlen wir uns bei HS ebenfalls gut und sicher aufgehoben. Belächelt haben wir anfangs die umfangreichen Sicherheitsabfragen in der Software: Wollen Sie wirklich abschließen? Sind Sie ganz sicher? etc. Nachdem wir uns andere Programme angesehen haben, sind wir von der Systematik dieser Abfragen mittlerweile total begeistert. Zum Beispiel im Lohnprogramm, wo vor dem Monatsabschluss auf alle nicht erledigten Dinge hingewiesen wird. Auch die Möglichkeit, mit nicht abgeschlossenen Buchungskreisen zu arbeiten, ist super und erleichtert uns oft die Arbeit und Abstimmung. Dieses war bei allen anderen Programmen, die wir getestet haben, nicht möglich. Wir wünschen HS und uns weiterhin eine so effektive und gute Zusammenarbeit. Wir hoffen, dass die Mitarbeiter in der Hotline weiterhin so gut ausgebildet werden und so freundlich und hilfsbereit bleiben, wie sie jetzt alle sind. Alles Gute zum 30. wünscht das Hagenbeck-Team."



Birgit Horn
Leiterin Rechnungswesen
Tierpark Hagenbeck



Harald Heuser
bwSoft GmbH
HS Kompetenz-Center

"Seit genau 25 Jahren befasse ich mich selbstständig mit der Beratung im Zusammenhang mit betriebswirtschaftlicher Software und seit über 20 Jahren mit den Anwendungen von HS. Als HS Kompetenz-Center ist man ja immer irgendwie im Dienst. Dass mir die Kenntnisse aber auch in einem ehrenamtlichen Umfeld nützlich sein können, zeigte sich in einer sicherlich ganz außergewöhnlichen ‚Beratung‘. Als Mitarbeiter der Kirchlichen Telefonseelsorge zu Berlin beschränkt sich meine Hilfe oftmals nur auf das Zuhören, konkrete Ratschläge sind da eher selten. In einem Fall aber konnte ich direkte Kompetenz beweisen: So rief vor vielen Jahren eine Buchhalterin mitten in der Nacht an. Sie kam mit der

Bedienung ihrer Finanzbuchhaltung von HS nicht weiter und war bereits ganz verzweifelt. Ich aber konnte gezielt helfen – schließlich ist das ja auch mein Job. Die Anruferin war zufrieden. Nur als sie fragte, woher ich denn so gut Bescheid wisse, fiel mir auf die Schnelle keine andere Antwort ein als: 'Na ja, wir werden hier in der Telefonseelsorge halt sehr umfassend ausgebildet ...' Die Reaktion der Anruferin unterliegt natürlich dem Beichtgeheimnis. Mir selbst hat dieses Gespräch gezeigt: Mit HS zu arbeiten, kann selbst unter seelsorgerischen Aspekten nutzbringend sein. Ich gratuliere HS daher herzlich zum 30-jährigen Bestehen und freue mich auf die weitere gute Partnerschaft."



Lothar Jeck
Jeck EDV-Beratung
HS Kompetenz-Center

Stimmen zum Jubiläum

"Ein 30-jähriges Firmenjubiläum ist in unserer jungen Branche ein durchaus bemerkenswertes Ereignis. Umso mehr freut es uns, dass wir HS nun schon seit vielen Jahren als Partner begleiten können und insofern – das sage ich mit einem gewissen Stolz – einen bescheidenen Anteil am geschäftlichen Erfolg haben. Ich möchte aber keineswegs verschweigen, dass auch wir, wie es sich in einer guten Partnerschaft gehört, in den vergangenen zwei Jahrzehnten nachhaltig von der Zusammenarbeit mit HS profitiert haben. Als wir uns 1985 für den Vertrieb der HS Produkte entschieden, waren wir überzeugt davon, genau die richtige Standardsoftware gefunden zu haben, mit der wir den Kunden im Zusammenspiel mit zusätzlichen Dienstleistungen optimale Lösungen anbieten können. Die Geschichte hat uns Recht gegeben. Wir sind daher nach wie vor konstruktiv-kritische Überzeugungstäter und freuen uns auf viele weitere erfolgreiche gemeinsame Jahre. Dem HS-Team gratulieren wir an dieser Stelle ganz herzlich zum Firmenjubiläum."



Holger Hübschmann
LACOS Computerservice GmbH
HS Kompetenz-Center

Stimmen zum Jubiläum

"30 Jahre lang besteht HS nun in einem Markt und einem technologischen Umfeld, das dynamisch wie kaum ein zweites ist. Hut ab! Was macht das Unternehmen so erfolgreich? Zum einen sind es die soliden Produkte, bei deren Entwicklung HS immer den Nutzen für die Anwender im Blick behält. Zum zweiten sind es die hanseatische Beständigkeit und Verlässlichkeit, mit der das Unternehmen arbeitet, sei es im Hinblick auf die Kundenbeziehungen oder in Bezug auf die Beziehungen zu Geschäftspartnern. Für uns ist HS seit fast 20 Jahren mehr als ein Softwarelieferant – nämlich ein berechenbarer und verlässlicher Partner. Dafür sagen wir Danke. Es macht Spaß, mit dem HS-Team zusammenzuarbeiten. Wir gratulieren daher herzlich zum 30-jährigen Bestehen und freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre."



Kerstin Unterhorst
EDV-Koordination kaufmännische Ausbildung
Berufsförderungswerk Hamburg GmbH

"Wir, das Berufsförderungswerk Hamburg GmbH, geben mit unseren Berufsausbildungen den Menschen eine Chance, sich beruflich zu etablieren oder in einem neuen Arbeitsfeld tätig zu werden. Dabei unterstützt uns die HS - Hamburger Software mit ihrer betriebswirtschaftlichen Software für die Ausbildung der Kaufleute. Nicht zuletzt erhalten die besten Absolventen ein Zertifikat von HS, das ihnen nach bestandener Prüfung die Anwendungssicherheit in den Produkten Finanzbuchhaltung, Auftragsbearbeitung und Personalabrechnung bescheinigt und so einen wesentlichen Beitrag zur beruflichen Integration leistet. Wir möchten allen Beschäftigten der HS - Hamburger Software an dieser Stelle unsere Anerkennung und unseren Dank für die erfolgreiche Kooperation mit unserem Hause aussprechen. Zu Recht können Sie stolz sein auf Ihr Firmenjubiläum. Drei Jahrzehnte voller Dynamik und Innovation liegen hinter Ihnen. Wir gratulieren Ihnen zu dieser Leistung und wünschen Ihnen auch künftig eine Fortsetzung des erfolgreichen Kurses und natürlich auch die dabei nötige Portion Glück. Auf eine weiterhin erfolgreiche Zusammenarbeit."



30 Jahre HS

Sicherheit & Innovation.

Herausgeber

HS - Hamburger Software GmbH & Co. KG
Überseering 29 · 22297 Hamburg
Telefon (040) 632 97 - 333
Telefax (040) 632 97 - 1 1 1
e-mail info@hamburger-software.de
Internet www.hamburger-software.de

Chefredakteur

Johannes Tenge

Redaktionelle Mitarbeit

Gunther Fricke, Daniela Welter

Bildnachweis

HS - Hamburger Software GmbH & Co. KG
Martina Dannehl
Elfriede Liebenow

Illustration

Daniela Welter

Design, Satz und Layout

daniela.welter.design & kommunikation, Hamburg

Lithografie

Satzfabrik · Fotosatz Schmidt + Co., Weinstadt

Druck

Lehmann Offsetdruck & Verlag GmbH, Norderstedt

Hinweis

Genannte Marken und eingetragene Warenzeichen anderer Unternehmen/Hersteller werden anerkannt.

© HS - Hamburger Software GmbH & Co. KG 2009



Rechnen Sie mit uns.
www.hamburger-software.de